

## Der Wirtin Töchterlein

♩ = 92

Text: Ludwig Uhland (1809)

Melodie: Volksweise

The musical score is written on two staves in 3/8 time. The first staff contains measures 1 through 5, and the second staff contains measures 6 through 12. Chord symbols are placed above the notes: 1 Bb, 2 Eb, 3 Eb, 4 Bb, 5 F, 6 F, 7 Eb, 8 Bb, 9 Bb, 10 Bb, 11 Cm, 12 Bb. The melody consists of eighth and quarter notes.

- (1) Es zogen drei Burschen wohl über den Rhein,  
bei einer Frau Wirtin da kehrten sie ein,  
bei einer Frau Wirtin da kehrten sie ein.
- (2) „Frau Wirtin, hat Sie gut Bier und Wein  
|: Wo hat sie ihr schönes Töchterlein :|
- (3) „Mein Bier und Wein ist frisch und klar,  
|: mein Töchterlein liegt auf der Totenbahr :|
- (4) Und als sie traten zur Kammer hinein,  
|: da lag sie in einem schwarzen Schrein :|
- (5) Der erste schlug den Schleier zurück  
|: und sah sie an mit traurigem Blick :|
- (6) „Ach, lebstest Du noch, du schöne Maid!  
|: Ich würde Dich lieben zu aller Zeit :|
- (7) Der zweite deckte den Schleier zu  
|: und kehrte sich ab und weinte dazu :|
- (8) „Ach dass du liegst auf der Totenbahr!  
|: ich hab Dich geliebt so manches Jahr :|
- (9) Der dritte hub ihn wieder sogleich  
|: und küsste sie an den Mund so bleich :|
- (10) „Dich liebte ich immer, dich lieb ich noch heut  
|: Dich werd ich lieben in Ewigkeit. :|“